

## Politisches Potpourrie

Der ÖKB, Österreichische Komponistenbund, widmete sich mit drei Auftragswerken (UA) weiteren Ausgabe der Konzertreihe Neue Musik dem Stellenwert der Kunst in der heutigen Gesellschaft.

Das Konzert fand am 11. Dezember 2019 im OFFtheater in Wien statt, wobei die Werke „Die Wahrheit sieht man nicht“ von **Viola Falb**, „Die Nachrichten“ von **Dieter Kaufmann** und „Politisches Potpourri“ von **Djahan Tuserkani** zur Aufführung gelangten

Unter dem Dirigat von **Antanina Kalechyts** singen **Anna Clare Hauf** und **Clemens Kölbl**, es spielt das Ensemble reconsil sowie Mohammad Khodadadi (Nai).

Der ÖKB veranstaltet das Konzert unter dem Titel „Wahrheit – ein stichhaltiges Gerücht?“ in Kooperation mit der INÖK-Interessengemeinschaft Niederösterreichische Komponist:innen. Zwischen „Fake News“, Skandalgeschichten, Fremdenhass und Social Media-Gleichschaltung wird untersucht, welche Aufmerksamkeit, ja welche Brisanz die Kunst und nicht zuletzt die Musik heutzutage überhaupt noch für sich beanspruchen kann. Welcher „Wahrheit“ folgen wir?

**Tuserkanis dreisätziges Werk „Politisches Potpourrie“**, eine Musiktragödie, setzt sich aus „Homo Instrumentalis“, „Krieg“ und „Mamina Bibi II“ zusammen und entfacht schlussendlich eine Diskussion um den bloßen Menschen, der sich mit seiner Kunst frei zu sein glaubt. Laut Tuserkani erliegt der Mensch damit jedoch einer bewussten oder unbewussten Täuschung. Laut Diagnose des Komponisten anerkennt er mit seiner „freien Kunst“ weder das Denken an einen „Konsumenten“ seiner Kunst noch die Abhängigkeit seiner Produktion von den Zeitumständen, also den geistigen Strömungen, wirtschaftlichen Grundlagen usw. Der Homo Instrumentalis wird aus vielen „Gliedern“ (hier Instrumente) zusammen gebaut. Tuserkani: „Der lächerliche und blasphemische Kommentar, der seine Erschaffung begleitet, ist nicht mehr als die zynische Selbstanpreisung eines Marktschreiers.“

---

Österreichischer Komponistenbund > News > Konzert „Wahrheit – ein stichhaltiges Gerücht?“

## Konzert „Wahrheit – ein stichhaltiges Gerücht?“



### Wahrheit – ein stichhaltiges Gerücht?

**Konzert am 11. Dezember  
2019**

**19:30 Uhr**

**Off Theater**

**EINTRITT FREI !**

Mit drei Auftragswerken (UA) widmet sich der Österreichische Komponistenbund in Kooperation mit der INÖK- Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen in einer weiteren Ausgabe der **Konzertreihe Neue Musik** dem Stellenwert der Kunst in der heutigen Gesellschaft. Zwischen „Fake News“, Skandalgeschichten, Fremdenhass und Social Media-Gleichschaltung wird untersucht, welche Aufmerksamkeit, ja welche

Brisanz die Kunst und nicht zuletzt die Musik heutzutage überhaupt noch für sich beanspruchen kann. Welcher „Wahrheit“ folgen wir?

Zur Aufführung gelangen die Werke „Die Wahrheit sieht man nicht“ von **Viola Falb**, „Die Nachrichten“ von **Dieter Kaufmann** und „Politisches Potpourri“ von **Djahan Tuserkani**.

Unter dem Dirigat von **Antanina Kalechyts** singen **Anna Clare Hauf** und **Clemens Kölbl**, es spielt das Ensemble **reconsil** sowie **Mohammad Khodadadi** (Ney).

Um Anmeldung unter [office@komponistenbund.at](mailto:office@komponistenbund.at) wird gebeten.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Bundeskanzleramt

Foto © Gerhard Peyrer



© 2002- 2021 Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)  
Impressum/Datenschutzerklärung | Presse